

Jonian Ilias Kadesha | Biografie

Violine



"So eigenwillig, verwegen, unkonventionell und dabei doch stilsicher und geschmackvoll wie Kadesha spielt kaum ein anderer Geiger. Er improvisiert, verwendet Verzierungen auf seine Art und stellt dabei alles in den Dienst des Ausdrucks."

Jonian Ilias Kadeshas Studien in Philosophie und Rhetorik wirken sich auf die stilistische Genauigkeit seiner Interpretationen sowohl alter wie auch zeitgenössischer Musik aus. Seine reiche Vorstellungskraft zeigt sich in seiner Kreation von Klangwelten und Projekten, die er als Solist, Dirigent und Kammermusiker kuratiert.

Kadesha war bereits in ganz Europa zu Gast, unter anderem beim Chamber Orchestra of Europe unter Sir András Schiff, dem Royal Liverpool Philharmonic unter Jonathan Bloxham, dem MDR Sinfonieorchester Leipzig unter Martijn Dendiviel, der Tapiola Sinfonietta mit Ryan Bancroft und der Slovenian Philharmonic unter Aziz Shokhakimov. Sein Debüt beim Griechischen Staatsorchester Athen im Herbst 2019 gab Kadesha mit dem Violinkonzert von Skalkottas, dessen *Kleine Suiten* er zusammen mit Werken von Enescu und Ravel 2017 mit dem Pianisten Nicholas Rimmer für CAVI-music eingespielte. Gemeinsam mit der Cellistin Vashti Hunter, in Zusammenarbeit mit Deutschlandfunk Kultur, erschien bei CAVI-music die CD *A Journey for two* mit Werken von Honegger, Skalkottas, Xenakis und Kodály. Es wird deutlich: Skalkottas liegt Kadesha besonders am Herzen. 2021 hat Linn Records ihn unter Vertrag genommen und veröffentlichte 2022 die CD *Hommage à J.S.B.: Works for Violin Solo* mit Bachs Partita in d-moll, einer Weltpremiere von Helena Winkelmanns *Ciaccona*, sowie Werken von Kurtág, Biber, Schnittke und Auerbach. 2024 erschien die Ersteinstrumentierung von Giovanni Sollimas Violinkonzert *Tyche* mit CHAARTS Chamber Artists auf dem Album *Suite Italienne*, zusammen mit Werken von Strawinsky und Vivaldi. Die Uraufführung von *Tyche* spielte Kadesha 2022 beim Boswiler Sommer.

Der junge Geiger tritt in bedeutenden Konzertsälen sowie bei namhaften Festivals in ganz Europa auf. Im Sommer 2020 eröffnete er das Young Euro Classic Festival in Berlin. Andere Auftritte führten und führen ihn u.a. in die Wigmore Hall London, das Louvre Paris oder die Philharmonie Berlin, das Konzerthaus Wien, sowie zur Schubertiade, dem Heidelberger Frühling, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern oder dem Kammermusikfestival Lockenhaus.

Immer häufiger ist Kadesha im play/lead zu sehen, so zum Beispiel mit den London Mozart Players, dem Aurora Orchestra, der Manchester Camerata, Netherlands, Scottish und Mendelssohn Chamber Orchestra, sowie dem von ihm mitbegründeten Caerus Chamber Ensemble. Seine Herangehensweise an den klassischen Orchesterkanon ist von seinem kammermusikalischen Spiel geprägt und oft improvisiert er seine eigenen Kadenzen und Verzierungen.

Kammermusikalisch verbinden ihn Auftritte mit renommierten Musikern wie Martha Argerich, Steven Isserlis, Patricia Kopatchinskaja, Nicolas Altstaedt, und Antje Weithaas. Kadesha ist Mitglied des Kelemen Quartetts und Mitbegründer des preisgekrönten Trio Gaspards, welches regelmäßig bei Festivals und in den Musikzentren Europas sowie der USA und Australiens gastiert.

Geboren in Athen als Sohn albanischer und griechischer Eltern, studierte Kadesha schon in jungen Jahren an der Musikhochschule Würzburg, gefolgt von der Kronberg Academy, wo er 2020 seinen Masterabschluss machte. Er hat bei Antje Weithaas, Salvatore Accardo, Grigori Zhislin und Ulf Wallin studiert. Kammermusik studierte Kadesha bei Hatto Beyerle in Hannover und nahm an Meisterkursen bei Ferenc Rados, Steven Isserlis, Ivry Gitlis, Leonidas Kavakos und Eberhard Feltz teil. Seit Sommer 2023 hat Kadesha selbst eine Professur an der Hochschule der Künste Bern inne.

Er ist Preisträger beim *Deutschen Musikwettbewerb* (2016), *Windsor International* (2017) und dem *Leopold Mozart Violinwettbewerb* (2013).

Als Privatleihgabe spielt Kadesha eine Violine von Giovanni Battista Guadagnini (1749).

Saison 2024/25 | Foto: Kaupo Kikkas | Anfangszeit: rbbKultur, 07. März 2024

Änderungen und Kürzungen bedürfen der Absprache mit der Künstlersekretariat Astrid Schoerke GmbH